



Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller

Der Magistrat

über  
Magistrat

Dezernat für  
Stadtentwicklung und Verkehr

und

Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Joachim Pös

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr  
Herrn Vorsitzenden Hans-Martin Kessler

3. Februar 2011

**Beschluss-Nr.0297 vom 07.12.2010, (SV-Nr. 10-F-03-0050)**  
**Regionalverkehr Wiesbaden - Frankfurt/Main, Wiesbaden - Rheingau**  
**- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2010 -**

Die Linien des Regionalverkehrs zwischen Wiesbaden und Frankfurt am Main und zwischen Wiesbaden und dem Rheingau werden von einer Vielzahl der Pendler genutzt. Ab dem 12. Dezember 2010 übernimmt die VIAS GmbH im Auftrag des RMV den Regionalzugbetrieb zwischen Frankfurt/Main, Wiesbaden und dem Rheingau. Jahrzehntlang hat der desolate Fuhrpark der Bahn AG auf der Bahnlinie 10 als abschreckendes Beispiel verfehlter SPNV- und Verkehrspolitik auch das Ansehen der Landeshauptstadt Wiesbaden geschädigt. Der Schienenverkehr ist das Rückgrat eines umweltverträglichen regionalen Verkehrsangebotes und kann wesentlich zur Attraktivierung des ÖPNV auch für die Stadt Wiesbaden beitragen. Angesichts der gesundheitlich und gesetzlich geforderten Maßnahmen zum Lärmschutz und zur Luftreinhaltung ist ein umweltverträgliches Bahnangebot für die Bedienung in der Region zwingend geboten. Eine Kampagne zu weiteren Fahrgastgewinnung biete sich daher mit der Einführung der neuen Fahrzeuge geradezu an.

A Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. wie sich die Betriebsleistungen in Fahrten und Zugkilometern auf der Linie 10 seit Gründung des RMV mit dem jeweiligen Fahrplanwechsel von Jahr zu Jahr entwickelten?
2. wie hoch die momentane Auslastung der aktuell verkehrenden Züge (insbesondere im Berufsverkehr) im oben genannten Abschnitt ist?
3. welche Betriebsleistung auf der Linie 10 ab dem 12. Dezember 2010 vorgesehen ist?
4. ob es beim RMV Überlegungen gibt, bei entsprechender Nachfragesteigerung, die Betriebsleistung in den nächsten Jahren zu erhöhen?
5. ob es bahnbetriebliche Gründe gibt, die einer weiteren Ausdehnung der Fahrtenangebote in Richtung Rheingau oder Frankfurt entgegenstehen?

- B Der Magistrat wird gebeten mit der LNG und dem RMV eine Marketingkampagne für die Bahnlinie 10 als schnelle und leistungsfähige Verbindung nach Frankfurt und in den Rheingau zu eruieren, die Kosten inklusive einer Kostenverteilung der beteiligten Institutionen und Gesellschaften zu ermitteln und die Ergebnisse im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr zu berichten.

Sehr geehrter Herr Kessler,  
sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren o. g. Beschluss hin habe ich bei dem für den regionalen Schienenpersonennahverkehr zuständigen Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) die entsprechenden Informationen einholen lassen und möchte Ihnen auf die einzelnen Beschlusspunkte wie folgt antworten:

A.1.

Die Verkehrsleistung der Linie 10 wurde auf hessischer Seite vom Grundangebot vor Gründung des RMV bis zum Fahrplanjahr 2011 um 35,2 % auf 1.366.826 km gesteigert. Die Veränderungen der km-Werte im Bereich des RMV von Fahrplan zu Fahrplan können der beigefügten Anlage entnommen werden.

A.2.

Die Fahrgastnachfrage auf der Linie 10 wurde im Rahmen der Verbundverkehrserhebung des RMV im Jahr 2010 erfasst. Sobald die Auswertung des Datenmaterials zur Verfügung steht, kann Ihnen hierüber berichtet werden.

A.3.

Seit dem Fahrplanwechsel am 12.12.2010 umfasst die Verkehrsleistung auf der Linie 10 auf hessischer Seite 1.366.826 km im Fahrplanjahr 2011.

A.4.

Bei entsprechender weiterer Nachfragesteigerung werden zwischen dem RMV und den Lokalen Nahverkehrsorganisationen der beteiligten Gebietskörperschaften Gespräche geführt, welche Leistungsausweitungen auf der Linie 10 verkehrlich sinnvoll, betrieblich machbar und finanziell darstellbar sind. Hierbei sind neben dem Budget des RMV im Rahmen der gültigen Finanzierungsvereinbarung zwischen RMV und Land Hessen die Anteile an der Partnerschaftsfinanzierung, die auf die beteiligten Gebietskörperschaften entfallen, zu berücksichtigen.

A.5.

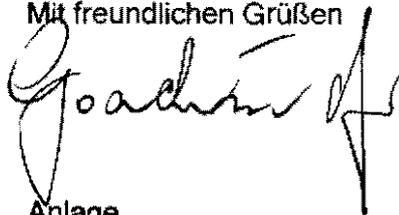
Die betriebliche Machbarkeit weiterer Fahrtenangebote auf der Linie 10 müsste im konkreten Einzelfall für die benötigten Trassen bei der DB Netz AG abgefragt werden. Eine pauschale Beantwortung ist für die stark frequentierten Schienenwege im Rhein-Main-Gebiet nicht möglich.

B.

Die Lokale Nahverkehrsorganisation der Landeshauptstadt Wiesbaden trifft sich in der zweiten Februarhälfte 2011 mit Vertretern der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH und des RMV zu einem Erfahrungsaustausch zur Rheingau-Linie seit dem Start des neuen Betreibers VIAS per 12.12.2010. In diesem Gespräch werden auch die Möglichkeiten einer gemeinsamen Marketingkampagne für die Linie 10 erörtert werden. Über den weiteren Sachstand kann Ihnen zu gegebener Zeit berichtet werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Jörg Gerhard bei ESWE Verkehr, Tel. 0611/450 22-200, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

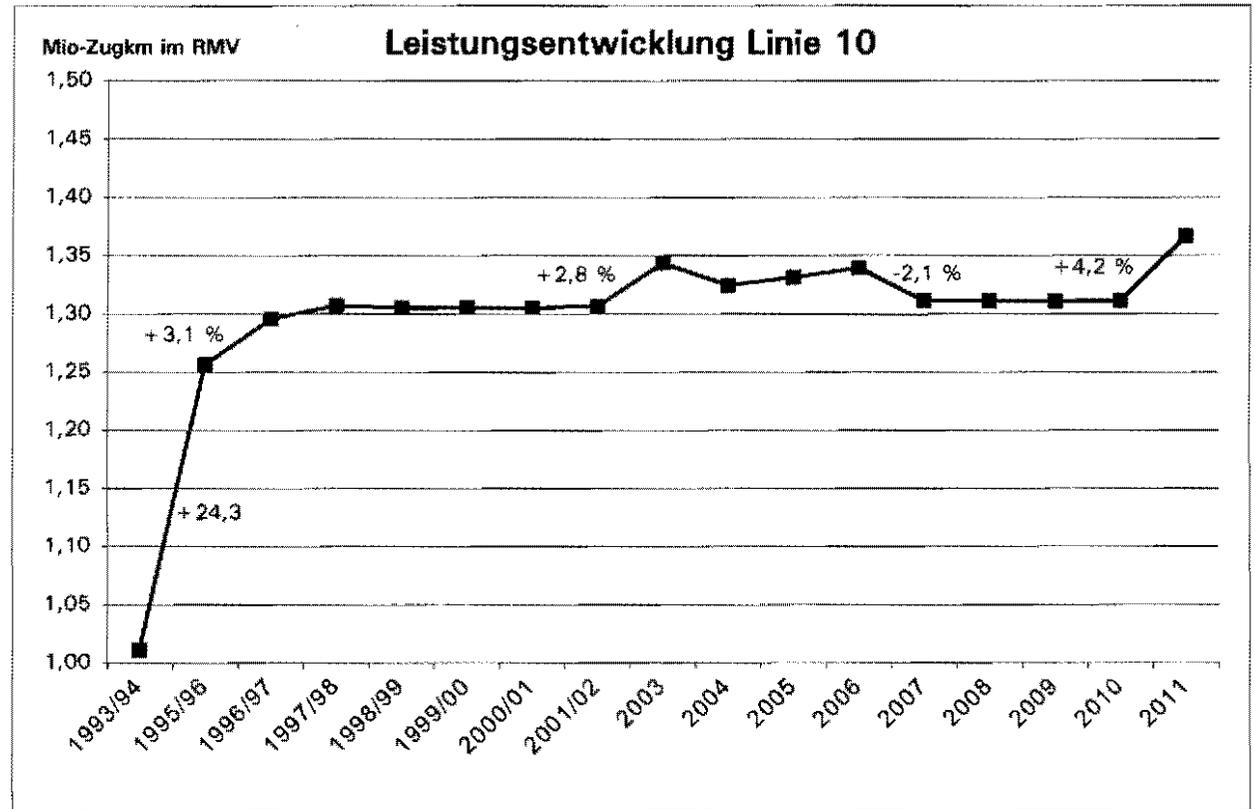
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerhard', with a stylized flourish extending to the right.

Anlage

Entwicklung der Verkehrsleistung Linie 10

## Entwicklung der Verkehrsleistung Linie 10

Fahrplan	Leistung im Aufsichtsrat *)	Veränderung ggü. Vorjahr	Veränderung ggü. Status Quo
1993/94	1.011.244	-	-
1995/96	1.256.713	+24,3%	+24,3%
1996/97	1.296.026	+3,1%	+28,2%
1997/98	1.307.491	+0,9%	+29,3%
1998/99	1.305.391	-0,2%	+29,1%
1999/00	1.305.391	±0,0%	+29,1%
2000/01	1.305.391	±0,0%	+29,1%
2001/02	1.307.029	+0,1%	+29,2%
2003	1.343.887	+2,8%	+32,9%
2004	1.324.845	-1,4%	+31,0%
2005	1.331.680	+0,5%	+31,7%
2006	1.339.821	+0,6%	+32,5%
2007	1.311.467	-2,1%	+29,7%
2008	1.311.467	±0,0%	+29,7%
2009	1.311.467	±0,0%	+29,7%
2010	1.311.467	±0,0%	+29,7%
2011	1.366.826	+4,2%	+35,2%



\*) km-Werte im Bereich RMV